**Vorankündigung**

Der Duke als Prediger

Duke Ellingtons „Sacred Concert“ an der Hochschule für Musik Freiburg

Am 3. Februar 2020 führen Chor und Big Band der Hochschule für Musik Freiburg um 20 Uhr im Wolfgang-Hoffmann-Saal der Hochschule Duke Ellingtons „Sacred Concert“ in der Fassung von John Høybye und Peder Pedersen auf.

Duke Ellington hat als Jazzmusiker und Komponist ein wahrhaft überwältigendes Œuvre hinterlassen. Er komponierte über 2000 Stücke, viele davon für sein eigenes „Duke Ellington Orchestra“. Auch heute noch kennen viele seine großen Jazz-Erfolge wie „Satin Doll“, „Sophisticated Lady“ oder „Caravan“. Weniger bekannt ist sein Schaffen als geistlicher Komponist.

Dabei war Duke Ellington ein tief religiöser Mensch. Als er das Angebot bekam, eine geistliche Konzertreihe zu komponieren, nahm er gerne an. Er komponierte drei „Sacred Concerts“, die er später als das Wichtigste bezeichnete, was er je erschaffen habe. „Diese Konzerte sind eigentlich Gottesdienste. Sie sind im selben Stil wie seine Big-Band-Songs geschrieben, aber von einer gänzlich anderen Intention erfüllt. Es geht um Gotteslob und Hingabe“, erläutert Prof. Morten Schuldt-Jensen, Leiter des Hochschulchores und in Klassik und Jazz gleichermaßen zu Hause.

Um für das Publikum den Unterschied zwischen Dukes Tanzmusik und seiner ekstatischen geistlichen Musik erlebbar zu machen, stellt das Konzert die musikalischen Wurzeln der „Sacred Concerts“ vor. Zum einen Traditionals, Spirituals und Gospels, zum anderen Ellingtons Big-Band-Musik. „Das ‚Sacred Concert‘ kann die Besucher auf eine spirituelle Art berühren, unmittelbar, durch die Involvierung des Körpers. Das ist etwas anderes als die intellektuelle Predigt, die wir bei uns in der Kirche gewohnt sind“, ergänzt Schuldt-Jensen.

Die Version, die in der Hochschule zu hören sein wird, stammt von John Høybye und Peder Pedersen. Für ihre Version haben sie einzelne Stücke aus den drei Sacred Concerts zusammengestellt, wie es auch Duke Ellington bei seinen Konzertreisen getan hat. Zusätzlich haben Sie die ursprünglich größtenteils einstimmig gesetzten Chorteile neu arrangiert und dem Chor damit eine wichtigere Rolle gegeben.

Karten gibt es für 8 Euro (4 Euro ermäßigt) bei BZ Ticket und an der Abendkasse. Eine weitere Aufführung des Konzertes findet am Sonntag, dem 2. Februar 2020, um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche Bad Dürrheim statt.  
  
  
Über die Hochschule für Musik Freiburg

Die Hochschule für Musik Freiburg wurde 1946 gegründet und hat etwa 500 Studierende. Unterstützt werden sie von mehr als 200 Lehrenden und 32 Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung. Mehr als 400 Veranstaltungen pro Jahr machen die Hochschule zu einer wichtigen kulturellen Adresse in der Stadt Freiburg und im Land Baden-Württemberg. Mit dem Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik, das gemeinsam mit der Universität Freiburg betrieben wird, hat die Hochschule für Musik ihr Profil im Bereich musikbezogener Forschung ausgebaut und beherbergt eines der größten europäischen Institute für die Gebiete Musiktheorie, Musikwissenschaften, Musikpädagogik und Musikphysiologie.

Die Studierenden werden in gleichberechtigten künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Profilen der Bachelor- und Masterstudiengänge für eine spätere berufliche Tätigkeit als professionelle Künstler im Orchester, in freier Berufstätigkeit oder im Lehramt ausgebildet. Ein weiteres Standbein sind die kirchenmusikalischen Studiengänge. Darüber hinaus sind mittlerweile weit mehr als 20 Studierende für ein wissenschaftliches oder künstlerisch-wissenschaftliches Doktorat eingeschrieben.